

Taira no Masakado

Der Ortsname Moriyas.

Wie entstand der Name "Moriya?"

Laut einer japanischen Legende kam vor langer Zeit der Gott Yamatotakeru no Mikoto während der Eroberung eines östlichen Bezirks hier vorbei

Er betrachtete bewundernd die Landschaft und den saftig grünem Wald und sagte: „Wie schön der Wald ist ! ”

"Mori" bedeutet "Wald", und "Ya" bedeutet "hohes Lob".

Das ist eine Geschichte vom Ursprung des Namens Moriya. Es gibt aber noch eine andere Version.

Tairano Masakado wollte eine Burg in diesem Bezirk errichten. Er war der Meinung, daß er wegen des tiefen Tals und der hohen Hügel leicht diese Burg beschützen koenne.

"Mori" bedeutet "beschützen", und "Ya" heisst "Tal".

Die Gegend um Moriya war dicht mit Wald bewachsen und an zwei Seiten von Fluessen begrenzt.

Seit fruehester Zeit lebten Menschen in der Gegend um Moriya.

Moriya und Masakado

Einen grossen Teil des Landes im Gebiet Joso besass Yoshimoti, der Vater von Masakado. Er stammte aus der Kannmu Taira Familie. Kannmu ist der Name eines japanischen Kaisers. In dieser Gegend gab es die Lehen Ishige, Ishii, und Moriya.

Masakado sollte das Land erben.

Masakado wollte in Moriya eine Burg errichten. Moriya sollte eine militarische und politische Basis werden. Masakado hatte vor, die Beziehung zu Moriya vertiefen. Er entschied, dass ganz Moriya religoes werden sollte. Er fuehrte die Religion Myokenhachiman in Moriya ein.

Er war eine religiöse Person. Daher baute Masakado viele Schreine und Tempel in Moriya. Diese Tempel heissen Kaizenji, Eisenji, und Choryuji. Seine Schreine sind Myokenhachimangu und Atagojinja.

Masakado und der Kampf

Masaakado war in interne Streitigkeiten der ganzen Taira Familie verwickelt.

Diese Streitigkeiten verursachten einen Krieg im Jahr 935 (Joei 5).

Der Kampf breitete sich ueber ganz Joso aus.

Masakado rueckte mit seinen 1000 Soldaten vor bis zur Provinzregierung in Hitachi.

Seine Truppen kämpfte gegen die 3000 Soldaten in Hitachi. Schließlich eroberte er das Provinzamt im Jahr 939 (Tenkei 2).

Nach diesem Kampf besetzte Masakado alle Provinzämter in Bando. Bando befindet sich im zentral-östlichen Japan. Er erklärte sich zum neuen Kaiser und erklärte Ishii zu seiner Hauptstadt. Seinen Bruder und Untergebene ernannte er zu Provinzgouverneuren. Masakado wollte einen unabhängigen Staat gründen. Doch er starb ein Jahr später auf dem Schlachtfeld. Obwohl Masakado eine wichtige Rolle spielte, war seine Wirkungszeit kurz.

Die Armee von Masakado

Die berittene Armee war stark, und übte das Eisenhandwerk aus.

In Nähe von Oki in Moriya ist Eisensand gefunden worden, daher konnte hier wahrscheinlich Eisen produziert werden. Um diese Zeit gab es noch keine Bushi (Samurai-Krieger).

Die meisten Soldaten von Masakado waren Bauern. Er erlitt früh eine Niederlage, weil er keine ausgebildeten Truppen besass.

Nach Masakados Tod wurden Bushi im Bando-Gebiet eingeführt. Bushi ist eine Krieger-Klasse, die kämpft, um die Heimatstadt zu beschützen. Die Bushi-Klasse im Bando Gebiet spielte in den nächsten Jahrhunderten in der japanischen Geschichte eine wichtige Rolle. Masakado spielte eine aktive dramatische Rolle im Soma und Tsukuba Feldzug.

Soma, der Name stammte aus der Masakado Familie, beherrschte das Josō Gebiet für die nächsten 500 Jahre.